

# CONFERENCE

## »INNOVATION PARTNERSHIPS BETWEEN SCIENCE AND INDUSTRY – LOOKING JOINTLY INTO THE CRYSTAL BALL«



### ▼ THEMA

Hochschulen sind Seismographen, Moderatoren und Promotoren für gesellschaftliche Entwicklungen. Der Erfolg der Wissensgesellschaft hängt davon ab, wie gut sich Lehre und Weiterbildung sowie Forschung und Entwicklung an den heutigen und zukünftigen beruflichen sowie gesellschaftlichen Anforderungen orientieren. Auch müssen Innovationen aus der Wissenschaft möglichst schnell zu marktfähigen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen werden. Ein strategischer Wissens- und Technologietransfer leistet somit einen wichtigen Beitrag, um Deutschland als innovativen und wettbewerbsfähigen Standort zu stärken.

Die deutschen Hochschulen haben in den letzten Jahren – gefordert und gefördert durch Politik und Wirtschaft – ihre innovationsfördernden Strategien, Prozesse und Strukturen stetig weiterentwickelt und professionalisiert. Transfer ist als dritte Mission neben aber auch in Forschung und Lehre fest verankert. Je nach politischen und regionalen Rahmenbedingungen sind Strategien und Prozesse unterschiedlich ausgeprägt.

Auch wenn bereits viel erreicht wurde, müssen sich die Hochschulen sehr intensiv mit aktuellen und zukünftigen Herausforderungen auseinandersetzen und ihre Strategien, Prozesse und Strukturen stetig daran ausrichten, um den Bedürfnissen der unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteure auch in der Zukunft gerecht werden zu können. Impulse hierfür können ein offener Dialog mit den Innovationspartnern aus der Wirtschaft und Gesellschaft wie auch Erfolgsbeispiele ausländischer Hochschulen bieten.

### ▼ TOPIC

Universities are seismographs, facilitators, and promoters of social developments. The success of the knowledge society depends on how well teaching and further education as well as research and development are guided by current and future professional and social requirements. In addition, innovations from science have to be developed as quickly as possible into marketable products, processes and services. A strategic knowledge and technology transfer thus makes an important contribution in strengthening Germany as an innovative and competitive location.

Encouraged and supported by politics and the economy, German universities have continually developed and professionalised their pro-innovation strategies, processes, and structures in recent years. Transfer has also firmly been established as the third mission among research and teaching. Depending on political and regional circumstances, strategies and processes can be markedly different.

MO.  
7. NOVEMBER  
2016 BayKOMM LEVERKUSEN

Ziel der Veranstaltung ist es, existierende Erfolgsmodelle für (regionale) Innovationspartnerschaften zu diskutieren. Darüber hinaus möchten wir auch in die Zukunft blicken und fragen: Welche gesellschaftlichen und wirtschaftspolitischen Herausforderungen kommen auf Innovationspartnerschaften zwischen Wissenschaft und Wirtschaft/ Gesellschaft in den nächsten fünf bis zehn Jahren zu? Wie müssen die Strategien der Akteure, ihre Prozesse und Strukturen darauf reagieren? Wie können Innovationspartnerschaften zu einer positiven Entwicklung des Standorts Deutschland beitragen?

## ▼ FORMAT DER VERANSTALTUNG

Die Veranstalter möchten Expertinnen und Experten einen Raum für einen intensiven Dialog bieten. Ziel ist eine hochwertige Veranstaltung mit rund 150 Personen und renommierten, auch internationalen, Impulsgeberinnen und Impulsgebern. Es gibt drei Veranstaltungsteile. Der erste Teil findet im Plenum statt und dient der Bewertung des IST-Standes unter Einbindung von Impulsvorträgen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Im zweiten Teil werden in zwei Diskussionsforen die zukünftigen Herausforderungen für 2025 – jeweils stärker aus Sicht der Wirtschaft und aus Sicht der Hochschulen – diskutiert und Handlungsempfehlungen formuliert. In beiden Foren sollen weiterhin Wissenschafts-, Wirtschafts- und Gesellschaftsvertreter gemeinsam diskutieren. Im dritten Teil tritt das Plenum wieder zusammen und diskutiert die Handlungsempfehlungen für Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Die Ergebnisse werden unter anderem als Thesenpapier dokumentiert. Die Veranstaltungssprache ist Englisch, um ausländischen Expertinnen und Experten ein aktives Mitdiskutieren zu ermöglichen.

Although much has already been achieved, universities have to engage intensely with current and future challenges and constantly align their strategies, processes, and structures to be able to meet the needs of different social actors in the future. Stimuli for these actions can be obtained in an open dialogue with the innovation partners from economy and society, as well as by the models universities abroad can offer.

The goal of the conference is not only to discuss successful models for (regional) innovation partnerships but also to obtain answers to the following guiding questions: What are the social and economic challenges innovation partnerships between academia and industry/society have to face in the next five to ten years? How should strategies, processes, and structures respond to these challenges? How can they (proactively) contribute to a positive development of Germany as a business and innovation location?

## ▼ FORMAT OF THE EVENT

The organisers wish to offer experts a space for an intense dialogue. The goal is a quality event with about 150 participants and renowned international speakers. There are three rounds of talks: The first round of talks takes place in the plenum and is used to assess the status quo, incorporating the keynote speeches. In the second round of talks – two forums – will discuss future challenges for 2025, with each focusing on one of the perspectives of industry or academia. In both forums representatives of industry and academia should jointly discuss. In the third round of talks, the plenum meets again and discuss key developments and develop recommendations for science, business, and politics.

The results will be documented as a thesis paper, among other media. The event language is English, to allow foreign experts to actively join the discussion.

### DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

9:00 Uhr	EINTREFFEN DER GÄSTE
9:30 Uhr	Angebot einer FÜHRUNG durch die Ausstellung im BayKomm
10:00 Uhr	BEGRÜSSUNG durch die Bayer AG und die Veranstalter
10:15 Uhr	PLENUM 1 State of the Art und Erfolgskriterien
12:15 Uhr	MITTAGSIMBISS
13:00 Uhr	DISKUSSIONSFOREN Science   Industry
14:30 Uhr	KAFFEPAUSE
15:00 Uhr	PLENUM 2 Diskussion zentraler Thesen und Handlungsempfehlungen
16:30 Uhr	ENDE DER KONFERENZ

### PROGRAMME OVERVIEW

9:00 am	ARRIVAL OF GUESTS
9:30 am	For those interested: GUIDED TOUR through the BayKomm exhibition
10:00 am	WELCOME by senior representatives of Bayer AG and Organisers
10:15 am	1 <sup>st</sup> PANEL State of the art and success criteria
12:15 pm	LUNCH BREAK
1:00 pm	DISCUSSION FORUMS Science   Industry
2:30 pm	COFFEE BREAK
3:00 pm	2 <sup>nd</sup> PANEL Discussion of central findings and recommendations
4:30 pm	END OF CONFERENCE

## ▼ VERANSTALTER

Der → **Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft** ist als Gemeinschaftsinitiative der Wirtschaft ein privater, gemeinnütziger Wissenschaftsförderer und Think Tank. Er identifiziert strukturelle Probleme im Wissenschafts- und Hochschulsystem und trägt gemeinsam mit Hochschulen und weiteren Partnern im Rahmen seiner Programme und Initiativen zur Lösung der Probleme bei.

Gemeinsam mit der → **Heinz Nixdorf Stiftung** hat der Stifterverband die strategische Partnerschaft → „**Innovationsfaktor Hochschule**“ ins Leben gerufen. In das daraus resultierende gemeinsame Arbeitsprogramm ist die Konferenz ebenfalls eingebunden.

Die → **InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen (IA)** bildete als Verein ein partnerschaftlich organisiertes Netzwerk von Universitäten und Fachhochschulen sowie Hochschul-Transfergesellschaften in Nordrhein-Westfalen. Ziel war es, Kooperationen der Hochschulen untereinander und mit externen Partnern zu fördern und dadurch den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in Alltag, Praxis und Produkte zu verbessern. Die IA arbeitete eng mit den anderen innovationsorientierten Kräften in Nordrhein-Westfalen wie Politik und Verwaltung, Verbände und Netzwerke, Handwerks- und Handelskammern sowie verschiedenen Cluster-Initiativen zusammen. Unter anderem aufgrund der Herausforderung, sich sehr aktiv in regionale Transferverbände einzubringen, haben die Mitgliedshochschulen Ende 2014 beschlossen, diese Vereinsstruktur auf Landesebene aufzulösen. Sie arbeiten aber in vielfältiger Form weiter intensiv zusammen. Diese Konferenz bildet den inhaltlichen Abschluss und letzten Impuls der IA für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort NRW. Die → **FH Münster** und deren Innovationsförderungs- und Projektentwicklungsgesellschaft → **TAFH Münster GmbH** übernehmen hierfür die Organisation.



## ▼ ORGANISER

The → **Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft** (Donors' Association for German Science) is a joint initiative of the economy, known as a private, non-profit science promoter and think tank. It identifies structural problems in the science and higher education system and contributes, together with universities and other partners, to a solution of these problems within its programs and initiatives. In this process, the Stifterverband particularly takes on the role of idea generator and supports appropriate solutions.

Together with the → **Heinz Nixdorf Foundation**, the Stifterverband has launched the strategic partnership → "**Innovationsfaktor Hochschule**". This conference is part of the resulting joint working programme.



The → **NRW Innovation Alliance (IA)** was formed as an association and offers a jointly organized network of universities, universities of applied sciences as well as university transfer organisations in North Rhine-Westphalia (NRW). The aim was to promote cooperation among the universities as well as with external partners, thereby improving the transfer of scientific findings into everyday life, practice, and products. The IA worked closely with other innovation-oriented forces in North Rhine-Westphalia, such as politics and administration, associations and networks, chambers of commerce and industry, chambers of crafts and skilled trades, as well as various cluster initiatives. Due to the challenge to be very actively involved in regional transfer networks (among other things), the member universities decided at the end of 2014 to resolve this club structure at state level. However, they still closely work together in a variety of forms. This conference shall provide the final statement and last impulse of the IA for the science and business location NRW. → **Münster University of Applied Sciences** and its innovation promotion and project development company → **TAFH Münster GmbH** are organising the conference.

## WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Wir konnten internationale und nationale Expertinnen und Experten als Impulsgeber gewinnen und sprechen gezielt Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft für die Konferenz an. Den aktuellen Stand des Programms finden Sie unter → [www.fh-muenster.de/innovationspartnerschaften](http://www.fh-muenster.de/innovationspartnerschaften)

Wenn Sie auch Interesse haben, mit uns gemeinsam in die Kristallkugel zu schauen, freuen wir uns über Ihre Anmeldung über die genannte Webseite.

## VERANSTALTUNGSORT/VENUE

**Baykomm Communication Center**  
Kaiser Wilhelm Allee 1b  
51373 Leverkusen  
Germany

[www.baykomm.bayer.de](http://www.baykomm.bayer.de)

→ [Wegbeschreibung](#)  
→ [How to find us](#)

## KONTAKT/CONTACT

**FH Münster/TAFH Münster GmbH**  
Christine Kölle  
Hüfferstr. 27  
48149 Münster

Fon +49 (0) 251/83-62650  
Fax +49 (0) 251/83-62699  
[koelle@ta.fh-muenster.de](mailto:koelle@ta.fh-muenster.de)

## FURTHER INFORMATION AND REGISTRATION

We have been able to recruit international and national experts to serve as instigators, which is why we explicitly encourage representatives from science, business, and society to attend the conference. The latest version of the conference programme can be found at → [www.fh-muenster.de/innovations\\_partnerships](http://www.fh-muenster.de/innovations_partnerships)

If you are also interested in joining us in our look into the crystal ball to identify successful innovation partnerships for the future, we would be delighted about your registration at the website mentioned.



**STIFTERVERBAND**  
Bildung. Wissenschaft. Innovation.



**FH MÜNSTER**  
University of Applied Sciences

**RWTH AACHEN**  
UNIVERSITY

 **Heinz Nixdorf Stiftung**

**InnovationsAllianz**  
DER NRW-HOCHSCHULEN E.V.

